

Newsletter – 05. Februar 2021



Tageslosung für Freitag, den 5. Februar 2021: ***Du hast meine Seele vom Tode errettet, meine Füße vom Gleiten, dass ich wandeln kann vor Gott im Licht der Lebendigen.*** (Psalm 56, 14)

So schön es ist, die biblischen Gebete im Buch der Psalmen im Alten Testament zu lesen, so ausschweifend sind manchmal die Bilder, die in poetischer Sprache uns dort begegnen. Wenn ich über meine Dankbarkeit gegenüber Gott sprechen will, irritiert es mich, wenn in der Tageslosung das denkbar schwerwiegendste Beispiel (Errettung vom Tode) mit dem Gleiten von Füßen in einem Atemzug genannt wird (wenn es da nicht einen direkten, sozusagen „abgründigen“, Zusammenhang gibt).

Ganz genau weiß ich auch nicht, was man sich unter dem „Licht der Lebendigen“ vorzustellen hat (vermutlich den Gegensatz zum „Schatten des Todes“, der uns im Lukasevangelium in einem poetischen Text begegnet). Zugegeben: auch Hinfallen ist ja gar nicht so banal. Gleich zwei „gefallene Pfarrer“ habe ich gerade im Bekanntenkreis, die ein (Klage-)Lied von den Folgen singen können (gedämpft von einem Mund-Nasen-Schutz, versteht sich).

Dazu kommt: ich kann mir abgewendeter Gefahren nur bewusst sein, wenn ich dabei der entronnenen Gefahr gewahr wurde. Wenn ich also die Todesgefahr gespürt und dem völligen Entgleiten des festen Bodens unter den Füßen (stolpernd) entkommen bin. Und in der Schrecksekunde danach kann ich dann eben auch so einen Satz wie den der Tageslosung sagen. Bald danach werde ich vielleicht wieder vom großen Glück sprechen, und dass es vielleicht gar nicht so schlimm gekommen wäre (schon um mich selbst und andere zu beruhigen).

Doch die Tageslosung erinnert mich eben an dieses unmittelbare Gefühl der Betroffenheit, wenn ich merke, unverdient gerade einer brenzligen Situation entkommen zu sein: wenn ich noch die volle Wucht dessen spüre, was mein Schicksal hätte sein können. Oft aber verblasst das Gefühl existentieller Betroffenheit schon bald, aber damit eben auch das damit verbundene Glück, und letzteres wird schnell zum Gedankenspiel abgewertet. Dabei kennen wir das Gefühl alle: den erleichterten Stoßseufzer: „noch mal davongekommen, Gott sei Dank“.

Das wünschen wir uns ja gerade alle: dass wir noch mal davonkommen. NOCH MAL. Genau darum geht es. (Gott) Dank sagen für all das, was bisher hätte passieren können. Das, was wir schnell wieder gedanklich hinter uns schieben, wenn wir uns vom Schrecken erholt haben. Und darauf hoffen, dass wir weiter vor Gott im Licht der Lebendigen wandeln dürfen.

Und ich kann nur hoffen, dass dann, wenn mich der Schatten des Todes umgibt, ich mich damit trösten kann, bereits schon einmal in das Licht der Lebendigen wieder hineingewandelt zu sein. Doch immer auch mit ungewissem Ausgang. Das heißt: eigentlich ja gerade nicht. „Letzen Endes“ ist mein Ausgang ja durchaus gewiss: der Schatten des Todes. Irgendwann – auf jeden Fall (im ungünstigen Fall nach einem Fall).

Ich wünsche Ihnen jedenfalls für heute Dankbarkeit und Glück – in jedem Fall(en): in der Erinnerung daran, wie es ist, aus dem Dunkeln in das Licht der Lebendigen zu treten. Gott sei Dank.

Steffen Weishaupt

Gottesdienste in Lintorf und Angermund

Sie können dem von Pfr. Jordan gehaltenen Gottesdienst am 07.02.2021, ab 10 Uhr, unter folgendem Link folgen:

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>

Meeting-ID: 968 0026 5413

Kenncode: 030852

Auf unserem YouTube Kanal kann man ebenfalls den Gottesdienst anschauen:

<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>